

An die
Mitglieder des
Ausschusses für Digitalisierung, digitale Infrastruktur und Medien

Antrag der Fraktion FREIE WÄHLER nach § 76 Abs. 2 GOLT

Die Fraktion FREIE WÄHLER hat mit Schreiben vom 27. März 2024 beantragt, folgenden Punkt gemäß § 76 Abs. 2 GOLT auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung zu setzen:

„Digitale Gesundheitsbehörde für EHDS in Rheinland-Pfalz“.

Begründung:

Das Europäische Parlament und der Rat der EU-Staaten haben sich auf einen „Europäischen Raum für Gesundheitsdaten“ (EHDS) geeinigt. Dieser solle laut einer Pressemitteilung der EU-Kommission vom 15. März 2024 den Bürgern volle Kontrolle über ihre Gesundheitsdaten geben, um eine „bessere Gesundheitsversorgung in ihrem Land und der gesamten EU“ zu erhalten. Ziel sei es ferner, einen „soliden Rechtsrahmen für die Bereitstellung von Daten für die Forschung und im Bereich der öffentlichen Gesundheit“ zu schaffen. Vor diesem Hintergrund sollen die Gesundheitsdaten von 450 Millionen EU-Bürgern zentral gesammelt werden, um diese für Forschungsziele, die Verbesserung von Diagnoseverfahren und andere medizinische Zwecke zu nutzen. Als Teil dieses Projekts soll in jedem EU-Mitgliedstaat eine digitale Gesundheitsbehörde etabliert oder beauftragt werden, die dann an der Plattform MyHealth@EU für den grenzüberschreitenden Datenaustausch teilnehmen soll.

Vor diesem Hintergrund wird die Landesregierung um Berichterstattung gebeten, ob im Kontext der Initiative zum „Europäischen Raum für Gesundheitsdaten“ (EHDS) die Schaffung einer digitalen Gesundheitsbehörde in Rheinland-Pfalz vorgesehen ist. Zusätzlich soll dargelegt werden, welche Auswirkungen eine solche Einrichtung auf die digitale Infrastruktur und den Datenschutz im Bereich der Gesundheitsdaten in Rheinland-Pfalz haben könnte.